

NEUDRUCK

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Vorsitzender des
Haushalts- und Finanzausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herr Christian Möbius
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Johannes Remmel

18. 11. 2015

Seite 1 von 1

Aktenzeichen I - 3 / 2.3.1
bei Antwort bitte angeben

LMR Kaschny
Telefon 0211 4566-219
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de

60-fach

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE
**NEUDRUCK
VORLAGE
16/3418**
A07, A17

Entwurf des Landeshaushalts 2016

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der auswärtigen Klausursitzung des Ausschusses sind Fragen aufgeworfen worden, deren schriftliche Beantwortung der Beauftragte für den Haushalt (BdH) meines Hauses zugesagt hatte.

Ich übersende die entsprechenden Antworten mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses.

Mit freundlichen Grüßen


Johannes Remmel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
Infoservice 0211 4566-666
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz

Frage: Durch welche Maßnahmen soll die Einsparung im Landesbetrieb Wald und Holz in Höhe von 3,9 Mio EUR erbracht werden?

Antwort:

1. Haushaltärtsche Steuerung:

Die geplante Einsparung von 3,92 Mio. EUR ist im Entwurf des Haushaltsplans 2016 im Rahmen des Aufstellungsverfahrens mit FM eingearbeitet worden, so dass die Zuführungen entsprechend angepasst wurden.

**Zuführungen an den Landesbetrieb Wald und Holz NRW/
Abführungen an den Landeshaushalt**

Kapitel 10 260 (Titel 682 10, 682 11, 682 12, 682 13, 891 00)(12100)

HH-Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Mio. EUR					
Tatsächlicher Zuführungsbetrag	50,1	52,9	52,4	53,9	
In HH eingearbeitete Effizienzsteigerung			-2,3	-3,9	-5,2

Aufteilung

682 10 Landeseigener Forstbetrieb	3,0	3,0	3,0	2,0	
682 11 Dienstleistung	10,8	11,2	11,2	10,7	
682 12 Hoheit	34,8	37,8	35,9	39,1	
dv. Gesperrt und bisher nicht freigegeben (ggf. ab 2016 Teilbetrag)	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Verstärkung Personalkosten (Tarif-/Besoldungserhöhungen)	1,0	0,4	0,1		
682 13 Aufwendungen Klageverfahren	0,0	0,0	1,6	1,5	
891 00 (Investitionszuschuss)	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Abführung an Landeshaushalt (Titel 121 00)	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Nettozuführung nach Abführung Mio. EUR	46,6	49,4	48,9	50,4	

Damit wird die Zuweisung an den LB WH um 3,92 Mio. EUR reduziert.

2. Maßnahmen zur Erwirtschaftung der 3,92 Mio. EUR in 2016:

Die nachstehende Tabelle gibt die Maßnahmenblöcke wieder, die im Landesbetrieb Wald und Holz bis 2017 genutzt werden, um die erforderlichen strukturellen Mehreinnahmen zu gewährleisten.

Geschäftsfeld	Maßnahmen	Zus. Erträge bis 2015/a (Zus. Erträge bis 2016/a (Zus. Erträge bis 2017/a
Tsd. EUR				
Landeseigener Forstbetrieb	Windenergieanlagen	0,15	0,30	0,50
	Beerdigungswälder	0,40	0,60	0,60
	Optimierung Wirtschaftswald durch Integration Sonderliegenschaften, Ausgleichs- und Ersatzflächen, Arrondierung	0,66	1,07	1,32
	Zentralisierung Liegenschaftsmanagement	erst nach 2017		
Dienstleistungen	Neufassung Entgeltordnung zum 01.01.2015	0,50	1,00	1,50
	Neue DL-Produkte (z. B. Verkehrssicherung)	0,10	0,10	0,15
Hoheit	Steigerung des Gebührenvolumens um 3%/a, sonst. Effizienzsteigerungen im Geschäftsfeld Hoheit	0,55	0,85	1,15
Summe Mio. EUR:		2,36	3,92	5,22

Die vorstehenden Geschäftsfeldblöcke, die im Rahmen der Effizienzsteigerungsdiskussion für den Landesbetrieb Wald und Holz erarbeitet wurden, stellen die Planungserwartungen für die strukturellen Mehreinnahmen/Ergebnisverbesserungen dar. Mehreinnahmen in einzelnen Bereichen müssen dabei nicht oder nicht mehr erreichbare Zielsetzungen in anderen Bereichen kompensieren, damit die Gesamtzielsetzung erfüllt wird.

Im Bereich des Landesbetriebes Wald und Holz handelt es sich um Ergebnisverbesserungen im Sinne der Doppik und nicht um eine Anpassung an Ist-Kosten. Die Maßnahmenbereiche sind im Übrigen in Summe zu betrachten.

Unter der Optimierung „Wirtschaftswald“ sind insbesondere Einzelmaßnahmen subsummiert, die bei den landeseigenen Liegenschaften durch weitere Arrondierung von Flächen, Optimierung von Aufgabenzuschnitten, Steigerung der Einnahmen aus der Anlage von Ausgleichs- und Ersatzflächen, aber auch der standardisierten Bewirtschaftung von Sonderliegenschaften, bestehen. In diesem Bereich ist gleichzeitig auch an eine Aufwandsoptimierung gedacht.

Frage: Welche Mittel hat die Landesregierung für die Förderung bzw. Unterstützung der Maßnahme „Innovation City“ bisher verausgabt und welche sind geplant, insbesondere im Hinblick auf die Ausweitung auf weitere Kommunen?

Antwort:

Die Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr (wmr) und die Emscher-Lippe-Region haben die erfolgreiche Umsetzung der Innovation City Bottrop zum Anlass genommen, den Ansatz auf 20 weitere Kommunen im Ruhrgebiet und insbesondere in der Emscher-Lippe-Region zu übertragen. Dazu hat die Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr für die Innovation City Management GmbH einen Projektansatz "Roll out Innovation City" in die Projektliste aufgenommen, die die Region im Rahmen des Projektauftrags Regio.NRW eingereicht hat. Der Regio.NRW ist ein ressortübergreifender Projektauftrag in Federführung des MWEIMH, mit dem Projekte zur Standort- und Wirtschaftsentwicklung gefördert werden können. Ausgewählte Projekte der Klimaschutz- und Umweltwirtschaft werden in diesem Rahmen durch das MKULNV übernommen und gefördert. Das Gutachtergremium hat in seiner Sitzung von Anfang September das Roll out Innovation City zur Förderung ausgewählt und dem MKULNV zugeordnet. Es wurden Gesamtausgaben von 3.496.571 EUR angemeldet. Da sich das Projekt noch in

der Bewilligung befindet, ist über eine Förderquote noch nicht abschließend entschieden. Die Bewilligung erfolgt durch die Bezirksregierung Münster. Inhaltlich werden für das Roll out Innovation City zunächst die 20 Kommunen ausgewählt. Dann wird zeitversetzt in je sechs Monaten ein Konzept für und mit den beteiligten Kommunen entwickelt. Dies ist der Kern des Roll out Innovation City-Projekts. Die Kommunen verpflichten sich vorab zur Umsetzung der Ergebnisse. Diese Umsetzung ist dann nicht mehr Gegenstand des Projekts.

Alle dem MKULNV bekannten Fördermaßnahmen sind in einer Tabelle zusammengefasst (**Anlage 1**). Bei den aufgeführten Summen sind zum Teil Antworten des MBWSV im Bereich der Stadterneuerungsmaßnahme Bottrop Innenstadt/ICR zusammengefasst worden.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Gesamtausgaben für die bislang durchgeführten und in Planung befindlichen Vorhaben im Bereich Innovation City auf eine Höhe von ca. 39,5 Mio. EUR summieren. Die bislang bewilligte Förderung über alle Projekte ist mit über 14,9 Mio. Euro zu beziffern, noch in Planung befindliche Zuwendungen insbesondere aus der Städtebauförderung belaufen sich auf voraussichtlich mehr als 15 Mio. EUR. Details können der nachfolgenden Tabelle sowie den Anlagen entnommen werden. Beigefügt ist ebenso das Projektdatenblatt für diese Fördermaßnahmen (**Anlage 3**) wie auch eine Veröffentlichung der Bezirksregierung Münster (**Anlage 2**).

Frage: Wieviel Beschäftigte hat das MKULNV in der Entwicklung von 2010 bis heute aus Fördermitteln (427er Titel) befristet beschäftigt, wie lange waren die Arbeitsverträge jeweils befristet und wer sind die Empfänger der Programme? Wurden diese bereits evaluiert?

Antwort

Das MKULNV verfügt über verschiedene, sehr unterschiedliche Landesförderprogramme, die sich in den einzelnen Titelgruppen des Einzelplans 10 wieder finden. Um möglichst alle Förderinstrumente ausschöpfen zu können, sind innerhalb dieser Titelgruppen je nach Förderprogrammzuschnitt unterschiedliche Titelarten für sächliche Verwaltungsausgaben (Hauptgruppe 5), Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 6) und Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) veranschlagt. Ebenso sind Haushaltstitel für die Anstellung von zeitlich befristeten Beschäftigten (Hauptgruppe 4, Titel 427) vorgesehen. Die Titel der Titelgruppen sind untereinander weitestgehend deckungsfähig, so dass im Laufe der Bewirtschaftung entschieden werden kann, über welche Maßnahme die zu erreichenden Förderziele realisiert werden können. Dazu gehört auch die streng

an die Zweckbestimmung der Landesförderprogramme gekoppelte befristete Beschäftigung von Aushilfsangestellten. Die erfragten Beschäftigungsverhältnisse im Zeitraum von 2010 bis heute sind in der **Anlage 4** dargestellt.

Frage: *Wo sind die 300 Beschäftigten, die wir in der Umweltverwaltung an die Bezirksregierungen abgegeben haben, dort eingesetzt.*

Antwort

In der **Anlage 5** sind die Einsatzstellen dargestellt, in die die insgesamt 304 Beschäftigten bei Versetzung an die Bezirksregierungen eingesetzt wurden. An dieser Zuordnung hat sich bis heute nichts geändert.

Innovation City: Dem MKULNV bekannte Fördermaßnahmen (Umsetzung/Planung)
Anlage 1

Antragsteller/ Zuwendungsempfänger	Titel	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Gesamtausgaben Euro	Zuwendung Euro
Stadt Bottrop	Stadtumbaugebiet Bottrop, Innenstadt/Innovation City Ruhr	Das integrierte Handlungskonzeptes "ICR – Modellstadt Bottrop / Stadterneuerung": <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aktivierende, neutrale Modernisierungsberatung für private Immobilieneigentümer, Hof- und Fassadenprogramm <input type="checkbox"/> Modernisierung/Instandsetzung von denkmalgeschützter/-werter Bausubstanz <input type="checkbox"/> Demonstrationsvorhaben von Altbausanierungen <input type="checkbox"/> Attraktivierung des öffentlichen Raums <input type="checkbox"/> Klimaschutz im öffentlichen Raum <input type="checkbox"/> Verbesserung der Nahmobilität <input type="checkbox"/> Wieder- und Nachnutzung von Brachflächen <input type="checkbox"/> Quartiers- und Projektmanagement 	2012-2019	Gesamtvorhaben: 33.800.000 davon Pilotgebiet IC: 23.280.280	Bewilligt: 15.000.000 Step 2015 (erwartet): 1.000.000 Fördererwartung 2016 ff: 13.300.000 Davon bewilligt Pilotgebiet IC: 6.535.000
Innovation City Management GmbH, Bottrop	Auswahl und energetische Bestandsaufnahme der „Innovation City Ruhr“	Vom Initiativkreis Ruhr wurde das Modellprojekt InnovationCity Ruhr angestoßen, mit dem eien ca. 50.000 Einwohner zählende Stadt oder ein Stadtteil im Ruhrgebiet zur Niedrigenergiestadt umgebaut werden soll. Ziel ist es, bis 2020 durch den Einsatz neuer Technologien, auch im Zusammenspiel mit neuen Dienstleistungskonzepten, sowie modularer und energieeffizienter Verkehrssysteme für umweltfreundliche Mobilität, den Energiebedarf der InnovationCity Ruhr zu halbieren. Im Rahmen dieses Projektes wird durch die neu gegründete InnovationCity Ruhr Managementgesellschaft das Auswahlverfahren für die Modellstadt sowie die energetische Bestandsaufnahme durchgeführt. Auf Grundlage eines Städtewettbewerbes wurde im November 2010 aus einem Kreis von 16 Bewerbern die Stadt Bottrop als InnovationCity Ruhr ausgewählt.	12.03.2010 – 31.12.2011	961.800,00	479.938

Antragsteller/ Zuwendungsempfänger	Titel	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Gesamtausgaben Euro	Zuwendung Euro
Innovation City Management GmbH, Bottrop	"Masterplan zur Erstellung einer multivalenten Roadmap"	Im Rahmen des Projekts wird eine mehrdimensionale Roadmap zum nachhaltigen Umbau bestehender Stadtquartiere entwickelt. Ziel ist es, über einen Zeitraum von 10 Jahren am Beispiel eines konkreten Stadtteils zu zeigen, wie der Umbau von bestehenden Quartieren zu nachhaltigen Stadtteilen der Zukunft geschehen kann, wobei in diesem konkreten Stadtteil der Energieverbrauch und CO ₂ -Ausstoß während dieser Zeit um 50 % reduziert werden soll. Hierfür wird während der Projektlaufzeit ein mehrdimensionaler Masterplan für ein konkretes Projektgebiet in der Stadt Bottrop entwickelt.	16.06.2012 - 31.12.2014	3.950.000	1.582.112
Stadt Bottrop	"Dezentral, Effizient, Klimabewusst"	Förderung der Feinkonzepterstellung in der Fördermaßnahme "KWK-Modellkommune" Hier war die Innovation City Management GmbH Hauptpartner des Zuwendungsempfängers Stadt Bottrop und hat wesentliche Arbeiten im Projekt durchgeführt. Das Konzept in Bottrop sieht im Projektgebiet eine deutliche Erhöhung des KWK-Anteils bei der Stromerzeugung und damit auch der Wärmeversorgung vor. Erreicht wird dieses durch rund 75 KWK-Brennstoffzellen-Anlagen in einem Leistungsbereich zwischen 1 und 20kW elektrischer Leistung. Diese Anlagen versorgen einzelne Wohn- und Gewerbegebäude, aber auch Gebäudegruppen durch den Einsatz von Nahwärmelösungen. Die Anlagen sind in einem virtuellen Kraftwerk vernetzt.	01.08.2013 - 30.06.2014	276.000	248.000

Antragsteller/ Zuwendungsempfänger	Titel	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Gesamtausgaben Euro	Zuwendung Euro
Verbund: Gas Wärme Institut; Hochschule Ruhr West, Innovation City Management GmbH	KWK-Modellversuch zur CO ₂ -Reduktion in der Innovation City	In der Modellregion Innovation City werden in zu ermittelnden Referenzgebäuden bis zu 100 KWK-Anlagen unterschiedlicher Prinzipien gemäß einer Eignungsprüfung installiert. Es wird ein Monitoring über 2 Heizperioden durchgeführt, um einen Vorher-Nachher-Vergleich der Kriterien Energieeinsatz- und Verbrauch, CO ₂ -Einsparpotenzial, Nutzungsgrade, Gebäudedämmung, Installation, Wartung und Nutzerkomfort als Beitrag zu den Klimaschutzzielen zu bewerten. Die gesamte Vorgehensweise von der Objektdatenbeschaffung und auswahl, der transparenten Kommunikation zwischen Nutzern, Versorger, Installationsbetrieben, Herstellern sowie die Ergebnisauswertung bietet eine Übertragbarkeit auf andere Regionen. Die Demonstration des konzentrierten Einsatzes dezentraler, innovativer KWK-Anlagen zur Reduktion der CO ₂ -Emissionen als energieeffiziente Lösung zum Ausgleich fluktuierender Stromlasten mit Smart-Grids- und E-Mobility-Option wird ökonomisch bewertet und über eine Modelica-Simulation hochskalierbar.	15.06.2013 - 15.12.2015	5.525.000	4.973.000
GWI	KWK-Anlage mit erhöhtem oder außerordentlichem Innovationsgrad bzw. Multiplikatorwirkung in 46236 Bottrop (Innovation City)	Förderung der KWK-Anlagen zum oben beschriebenen Verbundvorhaben im Förderprogramm Progres – KWK.	04.04.2013- 30.06.2014	2.071.431 Davon zuwendungsfähig: 1.741.431	1.131.930

Antragsteller/ Zuwendungsempfänger	Titel	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Gesamtausgaben Euro	Zuwendung Euro
Innovation City Management GmbH	Innovation City Roll Out	Die Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr (wmr) und die Emscher-Lippe-Region haben die erfolgreiche Umsetzung der Innovation City Bottrop zum Anlass genommen, den Ansatz auf 20 weitere Kommunen im Ruhrgebiet und insbesondere in der Emscher-Lippe-Region zu übertragen. Dazu hat die Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr für die Innovation City Management GmbH einen Projektansatz "Roll out Innovation City" in die Projektliste aufgenommen, die die Region im Rahmen des Projektauftrags Regio.NRW eingereicht hat. Der Regio.NRW ist ein ressortübergreifender Projektauftrag in Federführung des MWEIMH, mit dem Projekte zur Standort- und Wirtschaftsentwicklung gefördert werden können. Ausgewählte Projekte der Klimaschutz- und Umweltwirtschaft werden in diesem Rahmen durch das MKULNV übernommen und gefördert. Das Gutachtergremium hat in seiner Sitzung von Anfang September das Roll out Innovation City zur Förderung ausgewählt und dem MKULNV zugeordnet. Inhaltlich werden für das Roll out Innovation City zunächst die 20 Kommunen ausgewählt. Dann wird zeitversetzt in je sechs Monaten ein Konzept für und mit den beteiligten Kommunen entwickelt. Die Kommunen verpflichten sich vorab zur Umsetzung der Ergebnisse. Diese Umsetzung ist dann nicht mehr Gegenstand des Projekts."	In Antragsstellung, Projekt aus dem Regio.NRW Call	3.496.571	Da sich das Projekt noch in der Antragsphase befindet, ist über eine Förderquote noch nicht abschließend entschieden. Die Bewilligung erfolgt durch die Bezirksregierung Münster.

Münster, 08.10.2015

Information zum Stand der laufenden Stadterneuerungsmaßnahme im erweiterten Stadtumbaugebiet Bottrop Innenstadt / ICR

Das Kostenvolumen für das Gesamtvorhaben einschl. der bisherigen Fördergebiete (Förderung seit 2004) beläuft sich auf ca. 33.800.000,00 €, auf das bis heute Zuwendungen aus Stadterneuerungsmitteln in Höhe von ca. 12.260.000,00 € gewährt wurden. Auf das Pilotgebiet Innovation City allein entfallen Kosten in Höhe von 23.280.280,00 €, die bisher mit Zuwendungsbescheiden in 2012, 2013 und 2014 mit insgesamt 6.535.000 € bezuschusst wurden.

Im Stadterneuerungsprogramm 2015 sind folgende Teilmaßnahmen zur Bewilligung vorgesehen:

- Modernisierungs- und Instandsetzungsprojekte nach der FRL Nr. 11.1
- Haus- und Hofflächenprogramm

Dieser Förderantrag hat ein Ausgabevolumen von 800.000,00 €.

Die Stadt Bottrop wird seit 2012 im erweiterten Programmgebiet "Innovation City" als "Vorreiterin" in der Umsetzung des bis dahin relativ unbekanntes Förderinstrumentes "Modernisierungs- und Instandsetzungsprojekte" (FRL Nr. 11.1) aus Mitteln der Städtebauförderung unterstützt.

Nachdem mit dem ZB 06/36/12 für das Fördergebiet ICR ein Sanierungsberater eigens für dieses Förderinstrument bezuschusst wurde, hat die Stadt Bottrop in 2013 mit der Umsetzung der von ihr zuvor als förderfähig definierten Projekte auf der Grundlage von Gebäudesteckbriefen über eine pauschalierte Kostenerstattung begonnen.

Das Interesse privater Immobilieneigentümer nimmt den überzeugenden Ausführungen der Stadt zufolge stetig zu.

Damit erfüllt sich erfreulicherweise die Erwartung des Fördergebers an einen Beitrag privater Investoren zu einem klimagerechten Stadtumbau in ihrem Quartier; dieser ist neben den Maßnahmen in kommunaler Regie ein wesentlicher Baustein zur Erreichung des Wettbewerbsziels der nachhaltigen CO₂-Reduzierung um 50 v.H bis 2020.

Mit dem anstehenden 4. Zuwendungsbescheid für ICR werden für Projekte nach FRL Nr. 11.1 weitere Fördermittel in Höhe von 450.000 € bereitgestellt.

Hinweis:

In Ausrichtung auf den neuen Förderschwerpunkt zur Förderung kommunaler Gemeinbedarfseinrichtungen nach Nr. 11.3 FRL hat die Stadt Bottrop ihr unter Denkmalschutz stehendes Rathaus im STEP 2015 zur Förderung angemeldet und beabsichtigt mit einem Bündel von Maßnahmen zur energetischen Erneuerung und Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung ihrer öffentlichen Infrastruktur zu leisten. Mit der beabsichtigten Aufstellung eines breitgefächerten Nutzungskonzepts soll eine deutliche funktionale Verbesserung des Gebäudes durch Öffnung für die Bewohner über die Quartiersgrenzen hinaus erreicht werden. Diese Maßnahme ist noch in das IHK /ICR einzuflechten.

In einem ersten Schritt werden im Programmjahr Planungskosten in Höhe von 386.000 € mit Städtebaumitteln bezuschusst.

Bei der FRL Nr. 11.3 handelt es sich um ein für alle Kommunen gleichermaßen einsetzbares Förderinstrument, das nicht den besonderen Umständen und Zielen der "Modellstadt ICR" gleichzusetzen ist. Daher wird diese Maßnahme zwar wie ICR im Programmgebiet SUW - Innenstadt Bottrop gefördert, dies jedoch mit dem Regelfördersatz von 80 v.H.


Rehorst

Projektdatenblatt für Fördermaßnahmen

Projekttitle: Stadtumbaugebiet Bottrop, Innenstadt / InnovationCity Ruhr	Programmzuordnung: Stadtumbau West
Antragsteller / Zuwendungsempfänger: Stadt Bottrop	Projektstatus: Laufende Maßnahme
Förderung – MBWSV: (STEP incl. Bund+EU) <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkosten: 35 Mio € • Förderfähig StBF: 33,8 Mio €¹⁾ • Bisher bewilligt: 15 Mio € • STEP 2015: 1 Mio € • Fördererwartung (2016ff.): 13,3 Mio € 	Finanzierung durch Andere: Durch das Modernisierungsprogramm (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008, Nr. 11.1) werden private Investitionen in den Gebäudebestand ausgelöst und hohe Anstoßeffekt generiert (1 zu 6,8).
¹⁾ Ohne Rathaussanierung.	
Projektziel: Herstellung nachhaltiger städtebaulicher und klimagerechter Stadtstrukturen im Rahmen des Pilotprojektes "InnovationCity Ruhr" durch die Umsetzung von Impulsprojekten.	
Projektbeschreibung: <p>Die Stadt Bottrop hat den revierweiten Wettbewerb des Initiativkreises Ruhr für die Klimastadt der Zukunft im November 2010 gewonnen. Durch innovative Projekte und den Einsatz neuer Techniken soll das InnovationCity-Pilotgebiet zum Vorbild für andere Städte entwickelt werden. Schwerpunkte sind dabei die Erhöhung der Energieeffizienz und der Einsatz neuer Energieträger, um den Kohlendioxid ausstoß innerhalb der Projektlaufzeit (bis zum Jahr 2020) um die Hälfte zu mindern sowie die Lebensqualität zu verbessern. Das Zielsystem des Modellprojektes InnovationCity Ruhr (ICR) umfasst die folgenden fünf Bereiche: Energieeinsparung – Energieeffizienz – Klimaschonende Energieerzeugung – Umweltfreundliche Mobilität – <u>Klimagerechter Stadtumbau</u>. Die Umsetzung des ICR-Projektes erfolgt in Public-Private-Partnership; dabei sollen 75 % der Investitionen durch die beteiligten Unternehmen sowie von Privaten geleistet werden. Es ist eine interministerielle Arbeitsgruppe unter der Federführung der Staatskanzlei gegründet worden.</p> <p>Die Pilotregion ist rund 2.464 ha groß. Bei den bebauten Flächen in der Pilotregion handelt es sich überwiegend um Wohnbauflächen bzw. um gemischt genutzte Bereiche (Innenstadt). Hauptversorgungszentrum ist die Innenstadt mit allen für die Bevölkerung notwendigen zentralen Einrichtungen; aufgrund ihrer Versorgungsfunktion hat sie für das gesamte Stadtgebiet, aber auch aufgrund der hier verorteten Problemfelder, einen besonderen Stellenwert für den klimagerechten Stadtumbau in Bottrop. Weitere räumliche Interventionsschwerpunkte stellen die Teilräume Eigen, Boy und Ebel dar.</p> <p>Das integrierte Handlungskonzeptes "ICR – Modellstadt Bottrop / Stadterneuerung" sieht Maßnahmen in folgenden Handlungsfeldern vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Aktivierende, neutrale Modernisierungsberatung für private Immobilieneigentümer, ergänzt durch ein Hof- und Fassadenprogramm ➤ Modernisierung/Instandsetzung von denkmalgeschützter/-werter Bausubstanz ➤ Demonstrationsvorhaben von Altbausanierungen (u a. Musterhaus „Seniorengerechtes und barrierefreies Wohnen im Bestand“ in Kooperation mit privatem Eigentümer) ➤ Attraktivierung des öffentlichen Raums (Trapez Innenraumgestaltung; Neu-/Umgestaltung 	

Projektdatenblatt für Fördermaßnahmen

städtebaulich wichtiger Straßen/Plätze; Verbesserung der Spielfächensituation)

- Klimaschutz im öffentlichen Raum (Durchgrünung von Straßenräumen; Vernetzung von Grün- und Freiflächen; Verbesserung der Regenwasserversickerung)
- Verbesserung der Nahmobilität (Rückbau/Neugestaltung von Straßen; Fußgängerleitsystem; Lückenschlüsse im Fuß- und Radwegenetz)
- Wieder- und Nachnutzung von Brachflächen (RWE-Gelände; Brachfläche "Am Lamperfeld" und "Osterfelder Straße/Hans-Böckler-Straße")
- Quartiers- und Projektmanagement

Ein besonderer Schwerpunkt der Städtebauförderung ist die Unterstützung von privaten Modernisierungsmaßnahmen. Die Stadt hat dafür das Programmgebiet einer kleinräumigen Potentialanalyse unterzogen. In einem GIS-basierten Informationssystem sind die baulichen, energetischen und sozialen Strukturen der einzelnen Stadtquartiere bis hinunter zur Ebene einzelner Gebäude aufbereitet und werden zu quartiersbezogenen Maßnahmenkonzepten weiterverarbeitet. Solche Maßnahmenkonzepte beinhalten eine Strategie und konkrete Maßnahmen für abgegrenzte Quartiere innerhalb des Programmgebiets.

Für die Modernisierungsförderung hat die Stadt Bottrop Gebäudesteckbriefe für typische Gebäude und deren jeweiligen Modernisierungs- und Instandsetzungsbedarf (einschl. Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit) erstellt. Sie sind die Grundlage für Modernisierungspauschalen, die ein einfaches und transparentes Kostenerstattungssystem für die privaten Eigentümer darstellen. Es wurde ein Informationstool online gestellt, über das sich private Hausbesitzer über ihre individuellen Fördermöglichkeiten informieren können. Von Juni 2014 bis September 2015 haben 140 Immobilieneigentümer eine Modernisierungsförderung beantragt (Antragszahl mit Programmdauer deutlich steigend); von der Stadt wurden bisher 389.000 Euro bewilligt, womit private Investitionen in Höhe von 2,64 Mio. Euro ausgelöst wurden. Durch den Einsatz von 1,00 Euro Fördermittel werden 6,80 Euro private Investitionen angestoßen; neben der Erreichung der gesetzten Klimaschutzziele werden mit dem Modernisierungsprogramm sehr positive ökonomische Effekte erzielt, die insbesondere zur Stärkung des örtlichen Handwerks beitragen.

Die Stadt beabsichtigt darüber hinaus, Städtebauförderungsmittel für eine funktionale Verbesserung (quartiersbezogenen Nutzungen in den Bereichen Bildung, Kultur und soziale Versorgung) sowie für die energetische Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses zu beantragen.

Aktueller Sachstand / Perspektiven:

Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. Es sind momentan keine Probleme bekannt.

Votum:

Kenntnisnahme

Kernaussage/-botschaft:

Umbau eines Stadtquartiers zu einem Musterquartier für Energieeffizienz, Klimaschutz und hohe, generationengerechte Lebensqualität. Die Städtebauförderung initiiert und unterstützt private Investitionen mit erheblichem Umfang.

Hintergrundinformationen:

Die Stadt Bottrop ist Teilnehmerin am Stärkungspakt Stadtfinanzen, Stufe II. Sie muss mit Unterstützung des Landes bis zum Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt erreichen.

Anlagenverzeichnis: Kurzdarstellung ausgewählter Teilmaßnahmen des STEK; Broschüre zu

Projektdatenblatt für Fördermaßnahmen

InnovationCity Ruhr, Stand: 02/2012.

Referat: V.2

Referatsleiter/in:

Frau Nakelski

Stand: 08.10.2015

Entwurfsverfasser/in:

Frau Wember

Finanzierung von Beschäftigten aus Mitteln der Projektförderung im Epl. 10

Zeitraum 1.1.2010 bis 1.9.2015

Kap./Tit	Einsatz im MKULNV bzw. im LANUV	Bezeichnung des Förderprogramms (bzw. Projekts)	Empfänger des Förderprogramms	Zugang	Abgang (Dauer des Beschäftigungsverhältnisses)	Evaluation des Förderprogramms erfolgt?
10020/42766	LANUV	Koordinierung Modellvorhaben "Qualitätsentwicklung u. Zertifizierung der Umweltbildung" BNE-Zertifizierung	Einzelantragsteller	16.06.2014	31.03.2016	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
10020/42766	LANUV	Weiterentwicklung OSIRIS	Einzelantragsteller	02.11.2011	10.01.2013	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
10020/42766		Personalverstärkung zur Umsetzung der UN-Dekade BNE und Implementation von BNE-Leitprojekten	Einzelantragsteller	15.06.2014	14.06.2016	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
10020/42766		Entwicklung Fach- und Förderkonzept zum Aufbau eines landesweiten Netzes von BNE-/ Umweltbildungseinrichtungen	Einzelantragsteller	01.08.2014	31.07.2016	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm	produzierende Unternehmen, insbesondere KMU's, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	11.04.2011	10.04.2013	Ressourceneffizienzprogramm zu großen Teilen Bestandteil des EFRE - Evaluation siehe EFRE
10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm	produzierende Unternehmen, insbesondere KMU's, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	15.11.2013	01.01.2014	Ressourceneffizienzprogramm zu großen Teilen Bestandteil des EFRE - Evaluation siehe EFRE
10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm	produzierende Unternehmen, insbesondere KMU's, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	11.04.2011	01.01.2013	Ressourceneffizienzprogramm zu großen Teilen Bestandteil des EFRE - Evaluation siehe EFRE

Anlage 4

10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm	produzierende Unternehmen, insbesondere KMU's, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	04.01.2010	15.03.2011	Ressourceneffizienzprogramm zu großen Teilen Bestandteil des EFRE - Evaluation siehe EFRE
10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm	produzierende Unternehmen, insbesondere KMU's, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	01.02.2010	15.03.2011	Ressourceneffizienzprogramm zu großen Teilen Bestandteil des EFRE - Evaluation siehe EFRE
10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm	produzierende Unternehmen, insbesondere KMU's, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	01.08.2013	01.01.2014	Ressourceneffizienzprogramm zu großen Teilen Bestandteil des EFRE - Evaluation siehe EFRE
10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm	produzierende Unternehmen, insbesondere KMU's, Hochschulen, Forschungseinrichtungen	01.01.2014	01.05.2015	Ressourceneffizienzprogramm zu großen Teilen Bestandteil des EFRE - Evaluation siehe EFRE
10020/42768 u. 10090/42775	LANUV	EFRE und Ressourceneffizienzprogramm	wie EFRE und Ressourceneffizienzprogramm	01.06.2015	01.01.2016	siehe EFRE und Ressourceneffizienzprogramm
10020/42774	LANUV	Innovationsfond	Einzelantragsteller	02.03.2009	31.03.2012	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
10020/42774	LANUV	Klimaangepasste Metropole	Einzelantragsteller	03.01.2011	31.10.2013	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
10020/42774	LANUV	Klimagerechte Metropole Köln	Einzelantragsteller	31.10.2013	31.08.2014	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
10 030/427 82		Naturschutzhaushalt (kein Förderprogramm)	kein Förderprogramm	03.05.2013	30.4.2016 (finanziert aus Kap. 10 030 Titel 427 82 erst seit dem 1.1.2015)	nein, kein Förderprogramm
10 030/427 82		Naturschutzhaushalt (kein Förderprogramm)	kein Förderprogramm	06.07.2015	05.07.2017	nein, kein Förderprogramm
10 030/427 82		Naturschutzhaushalt (kein Förderprogramm)	kein Förderprogramm	01.08.2015	31.07.2017	nein, kein Förderprogramm
10 030/427 82		Naturschutzhaushalt (kein Förderprogramm)	kein Förderprogramm	17.08.2015	16.08.2017	nein, kein Förderprogramm
10 030/427 82		EU-LIFE-Projekt (EU-Anteil kommt unmittelbar von Brüssel)	EU-Förderprogramm	15.04.2015	31.05.2016	nein, EU-Förderprogramm
10 030 / 427 85		100-Kantinen-Programm	Kantinen / Erzeuger und Lieferanten von landwirtschaftlichen Produkten	01.09.2014	31.12.2016	Programm wird noch evaluiert

10040/42701	LANUV	Netzwerk Finanzkompetenz 10040/68610	Koordinierung und Initiierung von Aktivitäten des Netzwerkes Finanzkompetenz	01.06.2015	31.05.2017	nein
10 040 / 427 01		Proj. "Köln isst"	Veranstaltungsorganisation für das MKULNV (einzelne Vergaben)	04.09.2015	03.09.2017	nein
10050/42766		LIFE+ Projekt Ems, Einen	BR Münster, Dez. 54, 1 Stelle (Projektmanagement)	15.05.2010	31.12.2013	Abschlussbericht wurde durch die EU genehmigt
10050/42770	LANUV	WRRL	keine Förderung	01.06.2015	30.11.2015	nein
10050/42770	LANUV	Schwebstoffe	keine Förderung	01.09.2015	31.08.2017	nein
10050/42770	LANUV	Passivsamplers	keine Förderung	10.08.2015	31.03.2017	nein
10050/42770	LANUV	WRRL biologisches Monitoring	keine Förderung	21.05.2015	06.12.2015	nein
10050/42771	LANUV	Aufbau IGS-OW	keine Förderung	11.06.2012	28.02.2017	nein
10050/42771	LANUV	Legionellen	keine Förderung	01.11.2014	01.05.2015	nein
10050/42771	LANUV	Mikroschadstoffe/ Endokrin	keine Förderung	01.11.2012	31.10.2014	nein
10050/42771	LANUV	Ziel 6.6	keine Förderung	21.01.2012	21.01.2013	nein
10050/42771	LANUV	Implementierung Non Target Analytik, Ziel 3	keine Förderung	01.12.2013	17.03.2015	nein
10050/42771	LANUV	Mikroschadstoffe	keine Förderung	01.08.2012	31.01.2013	nein
10050/42771	LANUV	Legionellen	keine Förderung	15.11.2014	15.11.2017	nein
10050/42771	LANUV	Modelle ZV 2012 Ziel 4	keine Förderung	02.04.2012	01.12.2013	nein
10050/42771	LANUV	Non-Target-Analytik	keine Förderung	15.08.2015	01.01.2018	nein
10050/42771	LANUV	Gewässergütemodellierung (lauffähige Temperaturmodelle)	keine Förderung	31.03.2012	01.04.2014	nein
10050/42771	LANUV	Temperaturmodellierung/Wärmemodellbetrieb	keine Förderung	01.04.2014	31.03.2016	nein
10050/42771	LANUV	Ziel 3 IGS-OW	keine Förderung	29.02.2012	30.05.2012	nein
10050/42771	LANUV	Non-Target-Analytik	keine Förderung	02.01.2012	01.01.2014	nein
10050/42771	LANUV	Legionellen	keine Förderung	05.01.2015	01.05.2015	nein
10050/42771	LANUV	Abwicklung Förderrichtlinie Abwasserbeseitigung	keine Förderung	01.05.2015	unbefristet	nein
10050/42771	LANUV	ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung Ziel 7 2012	keine Förderung	05.11.2012	01.05.2015	nein
10050/42771	LANUV	Mikroschadstoffe	keine Förderung	01.02.2012	30.06.2012	nein
10050/42771	LANUV	Risikobewertung potentieller neuer Schadstoffe	keine Förderung	01.11.2014	30.06.2016	nein
10050/42771	LANUV	Implementierung Non Target Analytik, Ziel 3	keine Förderung	02.01.2012	31.08.2014	nein
10050/42771	LANUV	Abwicklung Förderrichtlinie Abwasserbeseitigung	keine Förderung	01.05.2015	unbefristet	nein
10050/42771	LANUV	Beseitigung von Defiziten i. d. REBEKA Datenbank	keine Förderung	03.01.2011	03.01.2013	nein
10050/42771	LANUV	ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung Ziel 7 2012	keine Förderung	22.10.2012	21.10.2014	nein
10050/42771	LANUV	Legionellen	keine Förderung	01.01.2015	01.01.2018	nein
10050/42771	LANUV	Abwicklung Förderrichtlinie Abwasserbeseitigung	keine Förderung	01.09.2009	31.08.2011	nein
10050/42771	LANUV	Abwicklung Förderrichtlinie Abwasserbeseitigung	keine Förderung	01.05.2015	unbefristet	nein
10050/42771	LANUV	ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung Ziel 7 2012	keine Förderung	05.11.2012	01.05.2015	nein
10050/42771	LANUV	Legionellen	keine Förderung	14.10.2014	01.05.2015	nein
10050/42771	LANUV	Mikroschadstoffe/ Endokrin	keine Förderung	15.10.2012	14.10.2014	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	26.06.2015	25.06.2016	nein

10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	15.01.2014	14.01.2016	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.09.2015	31.08.2017	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.01.2013	01.01.2014	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	16.07.2012	30.06.2013	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.01.2014	15.07.2015	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	04.07.2014	03.07.2016	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.01.2014	01.01.2016	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.01.2013	21.01.2014	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.01.2014	01.04.2015	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	03.07.2015	03.07.2016	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.01.2014	01.07.2014	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	04.07.2014	03.07.2016	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.08.2014	01.03.2015	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	23.01.2016	23.01.2017	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	03.07.2014	02.07.2016	nein
10050/42772	LANUV	Indirekteinleiter	kein Förderprogramm	01.01.2014	30.04.2015	nein
10060/42760	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der EU-LuftqualitätsRL 2008/50/EG und weiterer Luftreinhaltevorschriften, hier: Luftqualitätsmessnetz	kein Förderprogramm	03.11.2008	01.08.2012	nein, da kein Förderprogramm
10060/42760	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der EU-LuftqualitätsRL 2008/50/EG und weiterer Luftreinhaltevorschriften, hier: Untersuchung von Kohlenstoffspezies	kein Förderprogramm	01.03.2014	01.08.2015	nein, da kein Förderprogramm
10060/42760	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der EU-LuftqualitätsRL 2008/50/EG und weiterer Luftreinhaltevorschriften, hier: Luftqualitätsmessnetz	kein Förderprogramm	12.12.2011	15.10.2012	nein, da kein Förderprogramm
10060/42760	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der EU-LuftqualitätsRL 2008/50/EG und weiterer Luftreinhaltevorschriften, hier: Antibiotikaresistenz u. Charakterisierung Bioaerosolzusammensetzung, Emissionsmessungen	kein Förderprogramm	01.06.2013	30.04.2014	nein, da kein Förderprogramm
10060/42760	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der EU-LuftqualitätsRL 2008/50/EG und weiterer Luftreinhaltevorschriften, hier: Kontinuierliche Rußmessungen	kein Förderprogramm	01.05.2014	01.08.2015	nein, da kein Förderprogramm
10060/42760	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der EU-LuftqualitätsRL 2008/50/EG und weiterer Luftreinhaltevorschriften, hier: Untersuchungen zu speziellen Metallen u. Metallverbindungen	kein Förderprogramm	27.06.2013	11.07.2014	nein, da kein Förderprogramm
10060/42760	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der EU-LuftqualitätsRL 2008/50/EG und weiterer Luftreinhaltevorschriften, hier: Emissionsmessungen	kein Förderprogramm	02.05.2012	01.12.2012	nein, da kein Förderprogramm

10060/42760	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der EU-LuftqualitätsRL 2008/50/EG und weiterer Luftreinhaltevorschriften, hier: Untersuchungen zu speziellen Metallen u. Metallverbindungen	kein Förderprogramm	11.07.2014	27.06.2015	nein, da kein Förderprogramm
10060/42761	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der UmgebungslärmRL 2002/49/EG und weiterer Maßnahmen zur Lärmbekämpfung und zum Schutz vor anderen physikalischen Einwirkungen, hier: Wanderausstellung "NRW wird leiser"	kein Förderprogramm	28.07.2014	01.01.2016	nein, da kein Förderprogramm
10060/42761	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der UmgebungslärmRL 2002/49/EG und weiterer Maßnahmen zur Lärmbekämpfung und zum Schutz vor anderen physikalischen Einwirkungen, hier: Umgebungslärm	kein Förderprogramm	11.01.2010	01.09.2012	nein, da kein Förderprogramm
10060/42761	LANUV	Maßnahmen auf dem Gebiet des Immissionsschutzes zur Umsetzung der UmgebungslärmRL 2002/49/EG und weiterer Maßnahmen zur Lärmbekämpfung und zum Schutz vor anderen physikalischen Einwirkungen, hier: Umgebungslärm	kein Förderprogramm	11.01.2010	01.10.2011	nein, da kein Förderprogramm
10060/42762	LANUV	Potentialstudie		17.08.2011	01.10.2011	
10060/42763	LANUV	KSP Klimaschutzplan	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.01.2015	01.01.2020	x
10060/42763	LANUV	Treibhausgas	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	02.01.2013	01.01.2015	x
10060/42763	LANUV	Treibhausgasemissionsinventar / Jahr 2010: je 50% 10060/42774 & 10020/42760	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.07.2008	30.06.2012	x
10060/42763	LANUV	klimaneutrale Landesverwaltung	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	26.11.2012	15.05.2013	x
10060/42763	LANUV	klimaneutrale Landesverwaltung	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.10.2012	01.07.2013	x
10060/42763		klimaneutrale Landesverwaltung	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.10.2012	01.07.2013	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.08.2013	31.07.2015	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.05.2014	30.04.2016	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.04.2013	31.03.2015	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.01.2014	31.03.2015	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.06.2014	31.05.2016	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.04.2014	31.03.2017	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.07.2014	30.06.2016	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.04.2014	31.03.2016	x
10060/42763		Kein Förderprogramm	x	01.05.2014	30.04.2016	x
10060/42764		Masterplan Umwelt und Gesundheit, Gentechnik, Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, hier: Masterplan Umwelt und Gesundheit	kein Förderprogramm	23.07.2012	22.07.2015	nein, da kein Förderprogramm
10060/42764		Masterplan Umwelt und Gesundheit, Gentechnik, Umweltmedizin, umweltbezogener Gesundheitsschutz, hier: Internetauftritt Masterplan Umwelt und Gesundheit	kein Förderprogramm	23.07.2015	22.01.2016	nein, da kein Förderprogramm

10 090 / 427 60 und 427 61		NRW-Programm "Ländlicher Raum 2014-2020"	insbesondere Land-, Forst-, Ernährungswirtschaftliche Betriebe, Gemeinden etc.	01.05.2015	30.04.2017	Programm wird noch evaluiert
10 090 / 427 60 und 427 61		NRW-Programm "Ländlicher Raum 2014-2020"	insbesondere Land-, Forst-, Ernährungswirtschaftliche Betriebe, Gemeinden etc.	17.08.2015	16.02.2017	Programm wird noch evaluiert
10 090 / 427 75		Programm EFRE (Proj. KEK)	Einzelantragsteller	15.06.2012	30.09.2015	ja
10 090 / 427 75		Programm EFRE (Bürgerenergieberatungsprojekte)	Einzelantragsteller	01.10.2015	30.09.2020	Einzelantragsteller Evaluierung/Monitoring erfolgen durch die Verwaltungsbehörde (MWEIMH) und den
10090/42775	LANUV	KEK	Einzelantragsteller	01.03.2012	01.02.2013	ja
10090/42775	LANUV	KEK	Einzelantragsteller	15.11.2013	31.10.2014	ja
10090/42775	LANUV	EFRE	Einzelantragsteller	01.09.2014	15.07.2015	ja
10410/42701	LANUV	Einführung der KLR im Kapitel 10410/42701	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.03.2014	15.06.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10090/42782	LANUV	EFRE	KMU, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kommunen, Zweckverbände, Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Kommunale Eigenbetriebe, Freiberufler, öffentliche Einrichtungen	01.04.2015	31.03.2020	laufende Evaluation durch die Verwaltungsbehörde via. Indikatoren und Durchführungsbericht sowie weitere Instrumente
10090/42782	LANUV	EFRE	KMU, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kommunen, Zweckverbände, Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Kommunale Eigenbetriebe, Freiberufler, öffentliche Einrichtungen	01.04.2015	31.03.2020	laufende Evaluation durch die Verwaltungsbehörde via. Indikatoren und Durchführungsbericht sowie weitere Instrumente

10090/42782	LANUV	EFRE	KMU, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kommunen, Zweckverbände, Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Kommunale Eigenbetriebe, Freiberufler, öffentliche Einrichtungen	01.04.2015	31.03.2020	laufende Evaluation durch die Verwaltungsbehörde via. Indikatoren und Durchführungsbericht sowie weitere Instrumente
10261/42762	LANUV	Förderung	Einzelantragsteller	22.10.2014	01.05.2015	Programm wird noch evaluiert
10400 TG 70	LANUV	Grundsatzfragen, Notifizierung / Auditierung, stoffbezogene Untersuchungen und Bewertungen, Referenzstelle Wasser / Trinkwasser / Abfall	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	04.11.2013	01.05.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Emissionsuntersuchungen, Analytik von Feststoffen	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.08.2015	01.01.2018	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Emissionsuntersuchungen, Analytik von Feststoffen, Wasserkontrollstationen	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	11.07.2015	01.08.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Immissionswirkungen	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	17.10.2011	15.09.2012	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Informationssystem Gefährliche Stoffe	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.06.2011	01.12.2011	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Integriertes Datenverarbeitungssystem Verbraucherschutz (IDV) & Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, SAP, BEM, Schwerbehindertenvertretung, Datenschutzbeauftragte	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	29.06.2011	01.04.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Monitoring, Effizienzkontrolle in Naturschutz und Landschaftspflege	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	17.09.2012	28.05.2014	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Naturschutzinformationen	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.12.2013	30.11.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Tiergesundheit, Tierarzneimittel	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	10.01.2011	31.10.2011	nein, weil kein Förderprogramm
10400 TG 70	LANUV	Tiergesundheit, Tierarzneimittel	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	21.11.2011	30.06.2013	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42701	LANUV	Grundsatzfragen, Notifizierung / Auditierung, stoffbezogene Untersuchungen und Bewertungen, Referenzstelle Wasser / Trinkwasser / Abfall	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.08.2010	31.08.2010	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42701	LANUV	Grundsatzfragen, Notifizierung / Auditierung, stoffbezogene Untersuchungen und Bewertungen, Referenzstelle Wasser / Trinkwasser / Abfall	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.01.2007	20.01.2011	nein, weil kein Förderprogramm

10400/42701	LANUV	Grundsatzfragen, Notifizierung / Auditierung, stoffbezogene Untersuchungen und Bewertungen, Referenzstelle Wasser / Trinkwasser / Abfall	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	21.01.2012	21.01.2013	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42701	LANUV	Grundsatzfragen, Notifizierung / Auditierung, stoffbezogene Untersuchungen und Bewertungen, Referenzstelle Wasser / Trinkwasser / Abfall	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	11.07.2013	14.05.2014	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42701	LANUV	Umweltradioaktivität und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Licht, EMF, Geräusche und Erschütterungen	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	26.06.2010	30.09.2010	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42701	LANUV	Umweltradioaktivität und Überwachung kerntechnischer Anlagen, Licht, EMF, Geräusche und Erschütterungen	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	25.01.2014	24.01.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	01.04.2008	07.01.2010	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	02.06.2008	01.06.2010	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	18.05.2009	31.08.2010	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	04.11.2009	01.01.2011	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	15.04.2011	01.12.2011	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	01.10.2010	01.01.2012	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	01.04.2011	31.03.2012	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	02.05.2012	02.05.2013	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Förderung Vertretung Stammpersonal	Einzelantragsteller	10.04.2013	01.01.2016	Programm wird noch evaluiert
10400/42701	LANUV	Integriertes Datenverarbeitungssystem Verbraucherschutz (IDV)	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	04.09.2009	03.09.2013	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42701	LANUV	Integriertes Datenverarbeitungssystem Verbraucherschutz (IDV)	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	21.06.2008	31.05.2014	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Förderung Schulobst	Einzelantragsteller	15.07.2013	01.01.2014	Programm wird noch evaluiert
10400/42720	LANUV	Förderung Schulobst	Einzelantragsteller	01.08.2013	01.01.2014	Programm wird noch evaluiert
10400/42720	LANUV	Förderung Schulobst	Einzelantragsteller	15.02.2015	30.04.2015	Programm wird noch evaluiert
10400/42720	LANUV	Förderung Schulobst	Einzelantragsteller	01.01.2014	31.07.2018	Programm wird noch evaluiert
10400/42720	LANUV	Integriertes Datenverarbeitungssystem Verbraucherschutz (IDV)	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	29.06.2010	29.06.2011	nein, weil kein Förderprogramm

10400/42720	LANUV	Integriertes Datenverarbeitungssystem Verbraucherschutz (IDV)	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	03.09.2013	01.05.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Integriertes Datenverarbeitungssystem Verbraucherschutz (IDV)	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.11.2015	31.10.2019	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.02.2010	01.02.2011	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	15.06.2009	14.06.2011	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	15.06.2009	14.06.2011	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	15.05.2013	01.09.2013	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.04.2014	31.10.2014	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.05.2014	28.02.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.06.2014	31.05.2016	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.09.2015	31.08.2017	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Lebens- und Futtermittel, Kosmetika, Bedarfsgegenstände, Tabak	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.10.2013	05.09.2017	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Risikoorientierte und fachübergreifende Handlungskonzepte, Fachberufe	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	13.05.2008	31.03.2010	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tiergesundheit, Tierarzneimittel	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.03.2014	30.04.2014	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tiergesundheit, Tierarzneimittel	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.04.2014	22.09.2014	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tiergesundheit, Tierarzneimittel	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.01.2014	01.01.2016	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	31.05.2011	13.07.2011	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.07.2011	31.08.2012	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	03.12.2012	16.10.2013	nein, weil kein Förderprogramm

10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.01.2014	15.11.2014	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.05.2014	01.04.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.04.2015	30.06.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.01.2014	01.09.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.04.2014	01.11.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.04.2014	01.11.2015	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.04.2015	31.03.2017	nein, weil kein Förderprogramm
10400/42720	LANUV	Tierschutz	kein Empfänger, da kein Förderprogramm	01.04.2015	31.03.2017	nein, weil kein Förderprogramm
62020/42774 25.000,-, Rest über 10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm und Klimakommune	Einzelantragsteller	11.04.2011	16.07.2012	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
62020/42774 25.000,-, Rest über 10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm und Klimakommune	Einzelantragsteller	22.10.2012	31.08.2013	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
62020/42774 25.000,-, Rest über 10020/42768	LANUV	Ressourceneffizienzprogramm und Klimakommune	Einzelantragsteller	15.11.2013	15.07.2015	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
62 020 / 427 74		Innovationsfonds	FP Aktion Klimaplus / Empf. = Kommunen	01.01.2013	30.06.2014	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
62 020 / 427 74		Innovationsfonds	Innovationsfonds allgemein	01.03.2011	31.12.2011	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
62 020 / 427 74		Innovationsfonds	Innovationsfonds allgemein	01.04.2014	31.03.2017	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
62 020 / 427 74		Innovationsfonds	FP Aktion Klimaplus / Empf. = Kommunen	01.09.2009	31.05.2011	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
62 020 / 427 74		Innovationsfonds	Einzelantragsteller	01.03.2012	28.02.2014	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne

62 020 / 427 74		Innovationfonds	Einzelantragsteller	01.05.2013	30.04.2015	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne
62 020 / 427 74		Innovationsfonds	FP Aktion Klimaplus / Empf. = Kommunen	01.04.2013	31.03.2015	nein, weil kein Förderprogramm im eigentlichen Sinne

Anlage 5

Verteilung der Planstellen des ehemaligen Kapitels 10 411

Wertigkeit	Planstellen Gesamt	Arnsberg			Detmold			Düsseldorf			Köln			Münster		
		Titelgruppe			Titelgruppe			Titelgruppe			Titelgruppe			Titelgruppe		
		70	71	72	70	71	72	70	71	72	70	71	72	70	71	72
A 15	5	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0
A 14	5	1	0	0	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0
A 13 hD	21	0	4	0	0	2	0	0	6	1	0	3	0	1	3	1
A 13 gD	39	2	7	1	1	1	1	1	11	1	1	8	1	1	1	1
A 12	47	0	12	0	1	4	0	1	13	0	1	10	0	1	4	0
A 11	76	0	19	0	1	6	0	2	21	0	0	17	1	0	9	0
A 10	111	0	28	0	1	10	0	2	31	0	0	26	0	0	13	0
Summe	304	3	71	1	6	24	1	7	83	2	2	66	2	3	31	2

Titelgruppe 70: Agrarordnungsverwaltung - Dezernate 33

Titelgruppe 71: Umweltverwaltung - Dezernate 52 - 54

Titelgruppe 72: Naturschutzverwaltung - Dezernate 51